

Presseinfo Bibelwelt

Nach 12 jähriger Planungsphase und zweijähriger Bauzeit entstand im April 2015 in Salzburg die „Bibelwelt“ als Erlebnishauses, das europaweit einzigartig ist. Auf 600qm werden in der Elisabeth-Kirche, von der ein Teil für die Bibelwelt adaptiert worden ist, die Themen Kulturgut Bibel, Judentum, Jesus, Paulus und die Umwelt der Bibel präsentiert. Ein Bibelpark bildet einen paradiesischen Vorplatz zur Bibelwelt. Obmann des ökumenischen Vereins Bibelwelt ist der kath. Pfarrer und Bibelreferent der Erzdiözese Salzburg, Heinrich Wagner.

Die Besonderheit dieses Bibelhauses ist die Grundidee, biblische Inhalte durch Erlebnisarchitektur lebendig werden zu lassen. Alle Sinne werden dabei angesprochen. Kunstwerke, Tast-Gänge, Riech- und Taststationen sowie die altersspezifisch erstellten Audioguides lassen die Besucher/innen in eine beeindruckende multimediale Erlebniswelt eintauchen:

- Hinter einem 8 m hohen Ohr betritt man einen Raum mit Wurzeln, der die Bibel als kulturelles und religiöses Buch vorstellt, das die Welt maßgebend geprägt hat.
- Es folgt eine überdimensionale Schriftrolle, die die ersten Zeilen der Bibel in hebräischen Buchstaben präsentiert.
- Der Jesusweg beginnt am Jordan mit einem modernen Schweißkunstwerk des Asketen Johannes des Täufers.
Danach taucht man in die orientalische Welt Jesu ein, vorbei am Raum des wunderbaren Fischfangs, des Gleichnisses vom Schatz im Acker, der Heilung des blinden Bettlers Bartimäus, zu den Stufen des Jerusalemer Tempels, um schließlich vorbei am Judaskuss den ersten dunklen Gang - den Todesgang Jesu - vorsichtig vorwärts tastend hindurch zu gehen. Er endet im hellen Auferstehungsraum.
- Der Paulusweg startet mit dessen Werkstatt als „Zeltmacher“ und führt die Besucher/innen durch einen 10 m langen verwinkelten dunklen Gang. Hier kann nicht nur erfahren werden, wie Paulus nach seinem Lichterlebnis und dem Hören der Jesusstimme „Saulus, Saulus, warum verfolgst Du mich?“ zu Boden stürzt und erblindet. Man erlebt am eigenen Leib, wie es sich in vollkommener Dunkelheit als „Blinder“ anfühlt, den Weg bis zu den segnenden Händen des Hananias zu finden, die Paulus das Augenlicht zurück schenken, um dann im Raum der Wüste nachzuspüren, wie er dieses Erlebnis in dreijähriger Einsamkeit verarbeitet hat.
Ein Gigantofuß verdeutlicht die großen Anstrengungen der folgenden Missionsreisen, die auf einer 40 qm großen, begehbaren Landkarte nachvollzogen werden können. Auf 10 Städten, in denen er länger wirkte, stehen Säulen mit Gucklöchern, hinter denen die Orte sichtbar werden. Die Besucher/innen können Rätsel lösen und mit richtiger Antwort Säulen öffnen, in denen etwas von dem erlebbar wird, was uns die Apostelgeschichte erzählt. Wer will, kann dies alles auch vom Deck des 10 m langen Paulusschiffes überblicken.
Schließlich zeigt ein Taufspiel, wie die Predigt des Paulus die antike Klassenwelt aufsprengt und den Startschuss für einen langen und noch andauernden kulturellen Entwicklungsprozess setzt, an dessen Ende die Gleichheit aller Menschen steht. So schreibt er den Galatern „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus.“ (Gal 3,8)
- Ein Judentumsraum, ein Bibelkino, Malstationen und eine geheimnisvolle „Zelotenrutsche“ machen den Besuch für Groß und Klein zu einem besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Bibelwelt bekannt machen. Hier ist etwas europaweit Neues entstanden, das einen starken kulturellen und religiösen Impuls in unserer Gesellschaft setzen kann, die heute mehr denn je nach Orientierungspunkten für ein gelingendes Zusammenleben sucht.

Infoline: Dr. Eduard Baumann, Direktor der Bibelwelt, bibelwelt.at@gmail.com und +43 (0)676 8746 7085